

## Pressemitteilung

**Presse: Michaela Gottfried**

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 00

michaela.gottfried@vdek.com

www.vdek.com

31. August 2017

**Aktuelle Ausgabe ersatzkasse magazin.: Antibiotikaversorgung  
Bundestagswahl: Parteien positionieren sich zur Gesundheits- und  
Pflegepolitik  
Entlassmanagement: Versorgungslücken wurden geschlossen**

Der Wahlkampf zur Bundestagswahl ist in vollem Gange. Welchen Stellenwert haben Gesundheit und Pflege, wohin soll die Reise gehen? *ersatzkasse magazin.* wirft einen Blick in die Wahlprogramme der Parteien und zeigt Vorhaben und Ziele für das Gesundheitswesen auf. Zu den drängenden Themen aus Sicht der Ersatzkassen zählen die Stärkung der Selbstverwaltung, faire Wettbewerbsbedingungen und ein rascher gesicherter Ausbau der Digitalisierung.

Antibiotika sind zur Bekämpfung und zum Schutz von Infektionskrankheiten, die durch Bakterien verursacht werden, unverzichtbar. Jedoch zeigen viele Bakterien längst ihre Widerstandsfähigkeit. Die Bildung solcher Resistenzen wird durch einen unsachgemäßen Antibiotikaeinsatz erheblich verstärkt. „Antibiotikaresistenzen sind zu einer der größten Bedrohungen nicht nur für die Gesundheit unserer Bevölkerung in Deutschland, sondern für die Gesundheit weltweit geworden“, erklärt Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe im *ersatzkasse magazin.*

Mit dem aus dem Innovationsfonds geförderten Projekt RESIST will der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) gemeinsam mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) eine Verringerung der allgemeinen Antibiotikaverordnungsrate und einen leitliniengerechteren Einsatz von Breitbandantibiotika erreichen. Es wird vom Institut für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Rostock (UMR) wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Für Prof. Dr. med. Attila Altiner, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der UMR, spielt an dieser Stelle die Arzt-Patienten-

Kommunikation und damit auch die gemeinsame Entscheidungsfindung eine entscheidende Rolle, wie er im Interview mit *ersatzkasse magazin*. betont.

Das Entlassmanagement erfährt in Krankenhäusern zunehmend an Bedeutung. Es soll dafür sorgen, dass nach dem Ende eines Krankenhausaufenthalts der nahtlose Übergang in die ambulante Versorgung, Reha oder Pflege sichergestellt ist. Gerade ältere Patienten sind hier auf entsprechende Unterstützung angewiesen. Der Gesetzgeber hat daher die Vorgaben dafür immer weiter konkretisiert. Dadurch wurden bestehende Versorgungslücken geschlossen, wie *ersatzkasse magazin*. aufzeigt. So stellt beispielsweise die neue Verordnungsmöglichkeit von Arznei-, Heil- und Hilfsmittel sowie der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung eine spürbare Verbesserung und eine große Entlastung für die Patienten dar.

Mehr Informationen finden Sie [auf unserer Internetseite](#).

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen nahezu 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- BARMER
- Techniker Krankenkasse (TK)
- DAK-Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) wurde am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet. Bis 2009 firmierte der Verband unter dem Namen „Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.“ (VdAK).

In der vdek-Zentrale in Berlin sind rund 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen mit insgesamt rund 340 sowie mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.